

Presseinformation

27. Mai 2019

Benediktion von Propst Petrus Stockinger in Herzogenburg

LH Mikl-Leitner: Miteinander von Land und Kirche als Vorbild und Wegweiser

Von einem ganz besonderen Tag für das Chorherrenstift Herzogenburg und das ganze Land Niederösterreich sprach Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner am gestrigen Sonntag bei der Benediktion von Propst Petrus Stockinger in der Stiftskirche Herzogenburg.

„Gerade in einer Zeit des Wandels, der Unsicherheit und Schnelllebigkeit braucht es Konstanten - für das Stift, das Land und die Menschen. Eine solche Konstante ist Petrus Stockinger, der heute als 69. Propst des Stiftes die Benediktion empfangen hat“, betonte die Landeshauptfrau und bedankte sich bei seinem Vorgänger, Propst Maximilian, der tiefe Spuren im ganzen Land hinterlassen habe.

Stift Herzogenburg sei ein wichtiges, geistiges und kulturelles Zentrum, das auch ein wesentlicher Wirtschafts- und Tourismusfaktor und durch die Seelsorge für die umliegenden Pfarren und Initiativen wie die Kinder-Sommerspiele im Land fest verankert sei. „Der neue Propst ist dafür Bewahrer und Baumeister mit neuen Antworten auf neue Herausforderungen, so Mikl-Leitner weiter.

Der neue Propst sei auch ein Seelsorger und Hirte, meinte die Landeshauptfrau: „Die moderne Welt ist schrill, laut und voll ungeheurer Dynamik. Es geht um schnelle Nachrichten statt klare Botschaften, um Lebens-Stil statt Lebens-Sinn.“ Viele Menschen kämen damit nicht zurecht, seien überfordert und verunsichert, geben Verlockungen und Versuchungen nach und würden vom Tempo der Gesellschaft überrollt. „In einer solchen Zeit braucht es Orte der Besinnung und Menschen mit Gesinnung und Besonnenheit, Menschen, die zeigen, dass es um menschliche Güte, nicht um materielle Güter, um Nächstenliebe, nicht um Egoismus, um das Gemeinsame, nicht um das Trennende, um das Wir, nicht um das Ich geht“, so Mikl-Leitner.

In Niederösterreich stehen der Respekt vor der Schöpfung, Verständnis für den anderen, Denken in Generationen und Sinn für Familie und Gemeinschaft im Mittelpunkt. Die Zusammenarbeit und das Miteinander von Land und Kirche sollen dabei Vorbild und Wegweiser für die Zukunft sein“, sagte die Landeshauptfrau

Presseinformation

abschließend.

Propst Petrus Stockinger wurde 1982 in Eberschwang (Oberösterreich) geboren, trat im Jahr 2000 in den Orden ein, studierte in Salzburg und St. Pölten Theologie und Religionspädagogik, wurde 2009 zum Priester geweiht, war seit 2017 Stiftsdechant und Stellvertreter des Propstes in Herzogenburg und wurde schließlich am 9. April dieses Jahres zum 69. Propst des Stiftes Herzogenburg gewählt.



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Propst Petrus Stockinger bei der Benediktion des 69. Propstes des Stiftes Herzogenburg

© NLK Burchhart

Weitere Bilder



Oberösterreichs Landeshauptmann a. D. Josef Pühringer, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Propst Petrus Stockinger, Diözesanbischof Alois Schwarz und Landeshauptmann a. D. Erwin Pröll bei der Benediktion des 69. Propstes des Stiftes Herzogenburg (v.l.n.r.)

© NLK Burchhart